

Hoffnung leben - Leben teilen

Mut machen für ein Leben ohne Drogen



LEITBILD NEUES LAND

UNSERE GESCHICHTE UND UNSERE GRUNDWERTE

Wir sind eine christliche Suchthilfe-Arbeit. Unsere Arbeit gründet auf dem christlichen Menschenbild, beschrieben im Evangelium, der guten Nachricht der Bibel. Das Neue Land wurde 1972 gegründet und entstand aus sozial-missionarischen Aktivitäten der Evangelisch Freikirchlichen Gemeinde Hannover.

Wir sind überzeugt, dass Gott jeden Menschen geschaffen hat und sich in Liebe durch Jesus Christus jedem Menschen zuwendet. Dadurch erfährt jeder in seiner Einzigartigkeit unverlierbare Würde und Wert, Lebensrecht und Bestimmung.

In diesem Bewusstsein soll allen Menschen in den Einrichtungen und Diensten des Neuen Landes Wertschätzung und Respekt entgegengebracht werden. Die gegenseitige Achtung soll unser Miteinander prägen.

Es ist unser Anliegen, dass Menschen im Neuen Land eine Atmosphäre der Liebe und der Annahme erfahren, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Lebensform sowie körperlichen, psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen.

In unseren Arbeits- und Lebensbereichen ist keine Form von Gewalt tolerierbar, weil dadurch die Würde und Unversehrtheit des Menschen verletzt wird. Wir leisten entsprechende Fürsorge und setzen uns aktiv für den Schutz vor Gewalt ein (Gewaltschutzkonzept).

UNSER AUFTRAG UND UNSERE ZIELE

Wir verstehen unsere Arbeit als eine Form sozial-diakonischer Gemeindegearbeit und sind überzeugt, dass es bei Gott keinen hoffnungslosen Fall gibt.

Der Leitspruch für unsere Hoffnung und der damit verbundene Auftrag lautet:
„Ich lebe und ihr sollt auch leben“ (Jesus Christus, Johannes Evangelium 14, 19).

Unser Motto und unser Arbeitsansatz:

Wir machen Menschen Mut - für ein Leben ohne Drogen.

... für ein Leben ohne Drogen



DIE UMSETZUNG

Hoffnung leben und Leben teilen!

In familiär geprägten Haus- und Therapiegemeinschaften erfahren die von Suchtmitteln abhängigen Menschen vielfältige Hilfen für ein neues und suchtmittelfreies Leben. Aus christlicher Überzeugung, mit fachlicher Qualifikation und persönlichem Engagement wollen wir den uns anvertrauten Menschen helfen, eine sinnerfüllte Lebensperspektive zu finden und ein selbstbestimmtes, auf Teilhabe bezogenes Leben in der Gesellschaft zu führen (Sinn statt Sucht).

Auch wichtig: Ehemals drogen- bzw. suchtabhängige Menschen können selbst zu Hoffnungsträgern für Betroffene werden, indem sie im Neuen Land mitarbeiten und wir auf diese Weise gemeinsam unseren christlich-diakonischen Auftrag leben.

UNSERE HALTUNG ALS FÜHRUNGSKRÄFTE UND MITARBEITENDE

Wir als Führungskräfte und Mitarbeitende haben eine wichtige Vorbildfunktion. Wir leben die Werte des Neuen Landes vor und pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang: Offenheit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit, Vertrauen, aber auch Kritikfähigkeit und Korrekturbereitschaft gehören dazu. Sich gegenseitig zu unterstützen, statt miteinander zu konkurrieren ist uns wichtig. Wir legen Wert auf gegenseitigen Austausch und eine gute Kommunikation, auf Klärung von Konflikten und Spannungen und auf Versöhnung im Miteinander. Zudem prägen zahlreiche Begegnungen im Alltag und das gemeinsame Gebet unsere Gemeinschaft als Mitarbeitende.

Als Führungskräfte haben wir die Mitarbeitenden und deren Anliegen im Blick. Wir helfen und fördern diese, sich mit ihren Möglichkeiten und Begabungen einzubringen, ihren Platz und ihre Rolle zu finden und sich mit der Arbeit des Neuen Landes zu identifizieren. Als Führungskräfte sorgen wir für eine gute Transparenz und Kommunikation in den Arbeitsabläufen und beteiligen Mitarbeitende an Entscheidungsprozessen und neuen Entwicklungen. Wir schaffen Räume zur Mitgestaltung.

Ehrenamtliche Mitarbeit wird von uns aktiv gefördert. Ehrenamtliches Engagement ist eine wichtige Unterstützung und Bereicherung in unseren Arbeitsbereichen und Gemeinschaften.

UNSERE VERANTWORTUNG FÜR UMWELT UND GESELLSCHAFT

Wir gehen verantwortlich, effizient und umweltschonend mit den vorhandenen Ressourcen um. Unsere Arbeit verstehen wir auch als positiven Beitrag für das Gemeinwesen. Mit unseren vielfältigen Hilfsangeboten übernehmen wir Verantwortung in der Gesellschaft. Wir legen Wert auf eine enge Kooperation mit anderen Institutionen und Personen, die sich in der Suchthilfe engagieren. Desgleichen fördern wir die Verbundenheit mit unserem Freundeskreis und den kirchlichen Partnergemeinden, die uns in unserem diakonischen Auftrag unterstützen.

